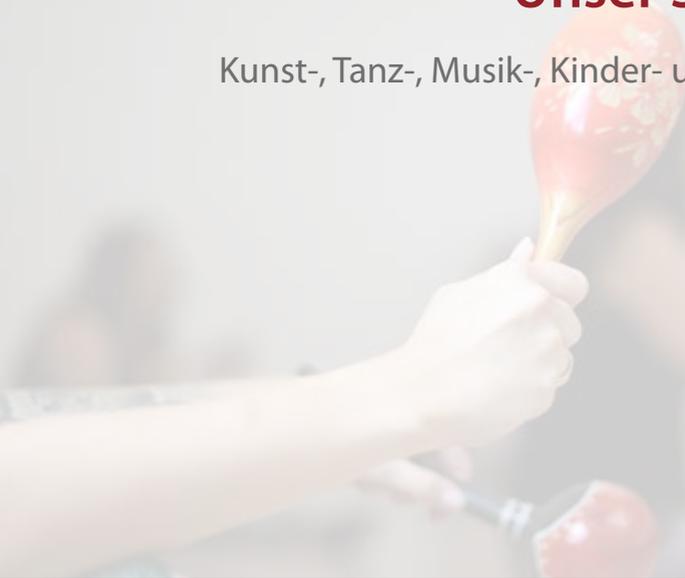




Unser 3-Stufen-System

Kunst-, Tanz-, Musik-, Kinder- und Jugendlichentherapie



Zukunftswerkstatt *therapie kreativ*



Unser 3-Stufen-System

Die Fortbildungswege im 3-Stufen-System
Wir bieten unsere kreativtherapeutischen Fortbildungen in einem 3-Stufen-System an:

Die **Stufe 1** „Basisqualifikation“ dauert 16 Monate und ist eine grundlegende Einführung. Sie bietet vor allem Möglichkeiten zur Integration kreativtherapeutischer Methoden in Ihr Praxisfeld.

Die **Stufe 2** „Practitioner“ dauert 24 Monate und qualifiziert Sie zu kreativtherapeutischer Arbeit in Institutionen und als Selbstständige/r.

Die **Stufe 3** „Psychotherapie – Kreative Leibtherapie“ setzt den Schwerpunkt auf die psycho-

therapeutische Arbeit beispielsweise mit Übertragungen und führt zum Abschluss „Kreative/r Leibtherapeut/in (ZKW-tk)“. Folgende Titel-Zusätze sind möglich:

- Schwerpunkt Kunstpsychotherapie
- Schwerpunkt Musikpsychotherapie
- Schwerpunkt Psychotherapie
- Schwerpunkt Tanz- und Bewegungspsychotherapie
- Schwerpunkt Kreative Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
- Schwerpunkt Kreative Kinder- und Familien-Psychotherapie.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite.



Sie wollen sich beruflich weiterbilden? Mit dem Bildungsscheck NRW unterstützt die Landesregierung die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung. Der Bildungsscheck finanziert bis zur Hälfte der Weiterbildungskosten aus Mitteln der Europäischen Union.

www.mags.nrw/bildungsscheck

Stufe 1 – Basisqualifikation

Ihre Vorteile unseres 3-Stufen-Modells:

- Jede Stufe Ihrer Qualifizierung hat ihre eigene Wertigkeit und einen eigenen qualifizierten Abschluss.
- Darüber hinaus können Sie sich durch die erfolgreiche Teilnahme an Stufe 1 zur Teilnahme an Stufe 2 qualifizieren, ebenso wie durch die erfolgreiche Teilnahme an Stufe 2 für die Teilnahme an Stufe 3. Hierüber entscheiden die jeweiligen Beratungs- und Abschlussgespräche mit der Fortbildungsleitung.
- Beim Vorliegen vergleichbarer Vorkenntnisse können Sie auch direkt zu Beginn in die Stufe 3 einsteigen. Diese Stufe steht auch Absolvent/innen von Qualifizierungen außerhalb der Zukunftswerkstatt *therapie kreativ* offen, wenn vergleichbare Voraussetzungen vorliegen. Hierüber entscheiden die Fachbereichsleitungen.
- Nach der Stufe 1 besteht die Möglichkeit, in einen der anderen medialen Schwerpunkte unserer Fortbildungen zu wechseln.

Ihr Nutzen:

Durch die Teilnahme an unseren Fortbildungen erhalten Sie:

- Kompetenzen, um Ihre berufliche Tätigkeit durch Elemente der Kreativen Leibtherapie zu erweitern,
- die Möglichkeit, einen neuen beruflichen Weg als Kunst-, Tanz- oder Musiktherapeut/in einzuschlagen,
- die Chance, sich selbstständig zu machen.

Was wir Ihnen versprechen:

- Unsere Fortbildungen sind praxisnah und praxisbezogen.
- Unsere Lernmethoden integrieren viel Selbsterfahrung. Sie selbst spüren die Wirkung kreativer Therapie.
- In alle Seminare sind theoretische Einheiten eingebaut.
- Unsere Gruppen haben eine überschaubare Größe von höchstens 16 Teilnehmenden.

Seit über 30 Jahren qualifizieren wir Therapeut/innen und ermöglichen ihnen, Menschen zu helfen, wenn Worte allein nicht reichen. Die Basisqualifikation im Bereich unserer Fortbildungen ist eine grundsätzliche Einführung in die kreativtherapeutische Arbeit in den Schwerpunktbereichen Tanz-, Kunst-, Musik- oder Kinder- und Jugendlichentherapie. Unsere Basisqualifikationen sind eigenständige Qualifizierungen, deren Methoden und Elemente in das eigene berufliche Praxisfeld integriert werden können.



Für wen?

Die „Basisqualifikation: Methoden und Haltung“ mit den Schwerpunkten Kunst-, Tanz- oder Musiktherapie sowie Kinder- und Jugendlichentherapie wendet sich vor allem an Menschen aus sozialen, pädagogischen/erzieherischen und Gesundheitsberufen. Auch Leiter/innen kreativer Gruppen mit Kindern oder Jugendlichen können in ihr Angebot erlebnisöffnende kunst-, tanz- oder musiktherapeutische Einheiten einbauen.

Bestandteile der Fortbildung:

- Dauer: 16 Monate
- Umfang: 8 Wochenendseminare in einer fortlaufenden Gruppe
- begleitende kreative Kurse Ihrer Wahl im jeweiligen Fachbereich im Umfang von mind. 24 UStd. (à 45 Min.)
- 5 Stunden Einzeltherapie
- ein Beratungs- und Abschlussgespräch, das über den Einstieg in die Stufe 2 entscheidet

Ihr Nutzen:

- Sie lernen kreative Methoden kennen, die Sie in Ihrer Arbeit mit Kindern oder alten Menschen, im Gesundheitswesen oder der sozialen Arbeit, in Pädagogik oder anderen Feldern unmittelbar umsetzen können.
- Sie machen mit sich selbst und anderen Erfahrungen, an denen Sie wachsen können.
- Sie erhalten eine Einführung in die Kreative Leibtherapie, die Sie durch die weiteren Fortbildungen der Stufen 2 und 3 vertiefen und ausbauen können.

Abschluss:

- Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat über die Absolvierung der Fortbildung.

Kunsttherapie

1. Selbstbilder und das therapeutische Triptychon

Namensbilder, therapeutisches Triptychon, Fragetechniken, Feedback und Sharing

2. Sinneslast und Sinneslust

Sinneserfahrungen erweitern und mit Sinneserfahrungen kunsttherapeutisch arbeiten

3. Gefühl und Kontakt

Gefühlsstern, Sharingportrait, Resonanzebenen

4. Gestalterische Dialoge

gestalterische Dialoge und Multiloge von Tridititätsdialogen bis zum Wandklangbild

5. Märchen und Symbole

aktives Symbolisieren, intersoziale und intrapsychische Identifikationen

6. Erlebensorientiertes Gestalten mit verschiedenen Personengruppen

nach Wunsch der Teilnehmenden: mit Frauengruppen, Kindern, alten Menschen usw.

**7. Beziehungsachtsamkeit/-würdigung**

wie würdigende Beziehung in Therapie und Alltag gelingt

8. Screening

Abschlussprüfung, Rückblick und Ausblick

Tanz- und Bewegungstherapie

1. Tanzräume, Tanzträume

erlebnisorientiertes Tanzen und tänzerisches Verraumen, Fragetechniken, Feedback, Sharing

2. Alltagsbewegungen und Bewegungsrituale

die heilende Kraft von Bewegungsritualen und wie aus Alltagsbewegungen unbewusstes und ungeliebtes Leben im Tanz erscheint

3. Tänzerische Dialoge

verschiedene Formen und Qualitäten tänzerischer Dialoge, vom Tanz der Begegnungsräume bis zum Tanz der unsichtbaren Fäden

4. Der Tanz der Würde Hexentanz

Leibtänze

5. Basale Körperarbeit und Minimal Movements

wie kleine Körpererfahrungen Veränderungen im Körpererleben eröffnen und eingesetzt werden können

6. Tanz und andere kreative Medien

intermediale Einsatzmöglichkeiten des Tanzes und der Bewegung, von Tüchern bis Puppen



7. Erlebensorientiertes Tanzen mit verschiedenen Personengruppen

nach Wunsch der Teilnehmenden: mit Frauengruppen, Kindern, alten Menschen usw.

8. Screening

Abschlussprüfung, Rückblick und Ausblick

Musiktherapie

1. Wenn die Seele erklingt

klingende Namensbilder, musiktherapeutisches Triptychon, musikalische Verraumen, Fragetechniken, Feedback und Sharing

2. Wenn mein Leben erklingt

musiktherapeutische Biografiearbeit

3. Rezeptive Musiktherapie

wie Musikhören eingesetzt werden kann und die im Hören versteckten Aktivitäten ihren Ausdruck finden

4. Gefühl, Stimmung, Raum

musiktherapeutische Möglichkeiten, um mit Gefühlen und Stimmungen zu arbeiten, musikalischer Gefühlsstern

5. Erlebensorientiertes Musizieren mit verschiedenen Personengruppen

nach Wunsch der Teilnehmenden: mit Frauengruppen, Kindern, alten Menschen usw.

6. Musikalische Dialoge

Formen und Qualitäten musikalischer Dialoge



7. Beziehungsachtsamkeit/-würdigung

wie würdigende Beziehung in Therapie und Alltag gelingt

8. Screening

Abschlussprüfung, Rückblick und Ausblick

Kreative Therapie mit Kindern und Jugendlichen

1. Das Wunder des Spielens – kreative Begegnungen

Therapie mit Kindern und Jugendlichen ist zu weiten Teilen Spieltherapie. Wie diese spielerisch in kreativen Begegnungen erfolgen kann, erproben Sie in diesem Seminar und erhalten eine Fülle von Anregungen und Methoden.

2. Bindungsstörungen, die drei Leeren und Spürenden Begegnungen

Wenn Kinder und Jugendliche ins Leere blicken, reden, greifen hat das nachhaltige Folgen für ihr Erleben und Verhalten. Unsere Modelle der vier Monster der Entwürdigung und der drei Leeren werfen ein Licht auf das Entstehen von Bindungsstörungen und deren Auswirkungen. Unser Konzept der Spürenden Begegnungen hilft in Therapie mit Kindern und Jugendlichen, erlebend Verbindungen zu schaffen und so Bindungen zu ermöglichen.

3. Vom Ich-bin-Ich bis zum Jedi

Mit Bedeutungsräumen mit Kindern und Jugendlichen stärkend und kreativ arbeiten.



4. Familienlast, Familienlust — Grundlagen der kreativen Familientherapie

Wer mit Kindern und Jugendlichen in Familien arbeitet, begegnet nicht nur den familiären Dramen und Freuden dieser Familien, sondern auch den eigenen familiären Erfahrungen. Um diese für die Arbeit nutzbar machen, bietet dieses Seminar Selbsterfahrung der „Familie in uns“, Familienskulpturen, leiborientiertes Familienstellen und mehr.

5. Einhörner, Minecraft und Harry Potter

Kinder und Jugendliche entwickeln und verändern sich über Identifikationen. Mit Erwachsenen und mit Rollen, Held/innen, Spielfiguren. Dies können wir in Pädagogik und Therapie gezielt nutzen und so Kindern und Jugendlichen spielerische Entfaltungsmöglichkeiten anbieten.

6. Beziehungsachtsamkeit/-würdigung

wie würdige Beziehung in Therapie und Alltag gelingt

7. Therapeutisches Übungsseminar

kreative Therapie mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Altersgruppen und Lebenssituationen

8. Screening

Abschlussprüfung, Rückblick und Ausblick



Die Basis, an der Sie wachsen können

In unseren Basisqualifikationen lernen Sie kreative Methoden kennen, die Sie in Ihrer Arbeit mit Kindern oder alten Menschen, im Gesundheitswesen oder der sozialen Arbeit, in Pädagogik oder anderen Feldern unmittelbar umsetzen können. Sie machen mit sich selbst und anderen Erfahrungen, die Sie wachsen lassen. Und Sie legen die Basis für Ihre weitere berufliche Entwicklung: Denn die Einführung in die Kreative Leibtherapie kann mit den Fortbildungen der Stufen 2 und 3 vertieft und ausgebaut werden.

Methoden:

Jedes Seminar enthält theoretische Einheiten sowie vor allem Praxistraining. Die Teilnehmer/innen arbeiten kreativ, probieren viele Methoden selbst aus – und wir vermitteln die damit verbundenen Methoden. Die Teilnehmenden erhalten Skripte bzw. Literaturempfehlungen zum Selbststudium, auf die in den Seminaren Bezug genommen wird.

Theoretische Grundlagen:

Unsere theoretische Grundlage ist die Kreative Leibtherapie, ein tiefenpsychologisch fundiertes Verfahren. Es stützt sich in besonderer Weise auf die Erkenntnisse der Neurowissenschaften, der Säuglingsforschung, der phänomenologischen Leibphilosophie und die leiblichen Qualitäten, die dem Tanzen, Musizieren und künstlerischen Gestalten innewohnen.



Anmeldung:

Die Anmeldung zu unseren Fortbildungen erfolgt über unsere Internetseite.

Die Basisqualifikation steht grundsätzlich allen Interessierten offen. Liegt keine Ausbildung in einem sozialen, pädagogischen oder Gesundheitsberuf vor, werden die individuellen Voraussetzungen in einem Gespräch mit dem/der leitendem/n Dozent/in geprüft und weitere Schritte besprochen.

Stufe 2 – Practitioner

Unsere Practitioner-Fortbildungen vermitteln Ihnen umfassende Kompetenzen, um Ihre berufliche Tätigkeit durch Methoden und Elemente der Kreativen Leibtherapie zu erweitern. Wir haben zahlreiche theoretische Modelle sowie praktische, unmittelbar umsetzbare Methoden entwickelt, mit denen Sie Klient/innen neue, heilende Erfahrungen ermöglichen. Stufe 2 vermittelt Kompetenzen in der kreativtherapeutischen Arbeit mit verschiedenen Personengruppen. Der Schwerpunkt liegt auf der jeweiligen medialen Fachrichtung (Kunst, Tanz, Musik, Kinder- und Jugendliche); andere Medien werden ergänzend mit einbezogen.



Für wen?

Die Fortbildung „Practitioner“ wendet sich vor allem an Absolvent/innen unserer Basisqualifikationen sowie an Absolvent/innen der Fachfortbildung „Kreative/r Gerontotherapeut/in (SMEI)“ unseres Instituts für Gerontopsychiatrie (IGP). Wer bereits eine vergleichbare Qualifikation erworben hat, kann nach einer individuellen Beratung mit der Fachbereichsleitung direkt in Stufe 2 beginnen. Bitte kontaktieren Sie uns in diesen Fällen direkt.

Bestandteile der Fortbildung:

- Dauer: 24 Monate
- Umfang: 12 Wochenendseminare in einer fortlaufenden Gruppe
- 25 Std. Einzeltherapie
- Praktikum (mind. 15 Einheiten) inkl. Praktikumsreflexion
- begleitende kreative Kurse Ihrer Wahl im jeweiligen Fachbereich im Umfang von 30 UStd. (à 45 Min.)
- selbst organisierte Übungsgruppen
- die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums inkl. eines Praktikumsbericht, die schriftliche Abschlussarbeit und dessen Auswertung in der Gruppe bzw. im Einzelgespräch

Kunsttherapie

1. Malen und Gestalten, um in sich zu wohnen
konstitutive und Richtungs-Leibbewegungen in der Kunsttherapie, Zusammenhänge künstlerisches Gestalten – Gefühle – Körpererleben

2. Bewegung begegnet Farbe, Holz trifft Ton
erlebnisorientiertes Gestalten mit verschiedenen Zugängen und Materialien (gestalterische und erlebende Prozesse, Verwandlungen und Metamorphosen)

3. Theorie Kreativer Leibtherapie
Grundlagen

4. Kunsttherapeutisches Übungsseminar
Konzeptentwicklung, Praxisübungen, Sensorische Simulation

5. Ich in Gruppen
Muster des Gruppenverhaltens und ihre Veränderung am Beispiel der Fortbildungsgruppe und anderer sozialer Systeme

6. Körperbild 1
Schwerpunkt: Einführung in die systematische Körperbildarbeit

7. Körperbild 2
Schwerpunkt: Einführung in die fokussierende Körperbildarbeit

8. Kunsttherapie mit schwer psychisch Kranken
Psychiatrische Krankheitsbilder, Innenwelten psychisch Erkrankter, spezifische kunsttherapeutische Arbeitsweisen

9. Verwandlung und Resonanz
Künstlerische Verwandlungen und Verwandlungsprozesse des Erlebens und Verhaltens, Resonanzen in Alltag und Therapie

10. Übungsseminar, Praktikumsauswertung
Auswertung der Praktika, praktische Übungen der Kunsttherapie mit versch. Personengruppen

11. Persönliche Kunstgeschichte und therapeutische Identität
Kunsttherapeutische Biografiearbeit, Ressourcen kunsttherapeutischer Identität

12. Screening
abschließendes Kolloquium

Tanz- und Bewegungstherapie

1. Tanzen, um in sich zu wohnen
konstitutive und Richtungs-Leibbewegungen in der Tanz- und Bewegungstherapie

2. Beziehungsachtsamkeit/-würdigung
wie würdigende Beziehung in Therapie und Alltag gelingt

3. Theorie Kreativer Leibtherapie
Grundlagen

4. Tanz- und bewegungstherapeutisches Übungsseminar
Konzeptentwicklung, Praxisübungen, Sensorische Simulation

5. Ich in Gruppen
Muster des Gruppenverhaltens und ihre Veränderung am Beispiel der Ausbildungsgruppe und anderer sozialer Systeme

6. Körperbild 1
Einführung in die systematische Körperbildarbeit

7. Körperbild 2
Einführung in die fokussierende Körperbildarbeit

8. Tanz- und Bewegungstherapie mit schwer psychisch Kranken
psychiatrische Krankheitsbilder, Innenwelten psychisch Erkrankter, spezifische tanz- und bewegungstherapeutische Arbeitsweisen

9. Verwandlung und Resonanz
tänzerische Verwandlungen und Verwandlungsprozesse des Erlebens und Verhaltens, Resonanzen in Alltag und Therapie

10. Übungsseminar, Praktikumsauswertung
Auswertung der Praktika, praktische Übungen der Tanz- und Bewegungstherapie mit verschiedenen Personengruppen

11. Persönliche Tanzgeschichte und therapeutische Identität
Tanz- und bewegungstherapeutische Biografiearbeit, Ressourcen tanz- und bewegungstherapeutischer Identität

12. Screening
abschließendes Kolloquium



Musiktherapie

1. Musizieren, um in sich zu wohnen

konstitutive und Richtungs-Leibbewegungen in der Musiktherapie, Identitätsmodelle, Modelle therapeutischer Veränderung, therapeutischer und musikalischer Prozess

2. Atem, Stimme, Musik – Stimme und Identität

wie der Atem als Ausgangspunkt des stimmlichen Klanges zur Förderung des „Eigen-Klangs“ und der Identität musiktherapeutisch genutzt werden kann.

3. Theorie Kreativer Leibtherapie Grundlagen

4. Musiktherapeutisches Übungsseminar

Konzeptentwicklung, Praxisübungen, Sensorische Simulation

5. Ich in Gruppen

Muster des Gruppenverhaltens und ihre Veränderung am Beispiel der Fortbildungsgruppe und anderer sozialer Systeme

6. Körperbild 1

Einführung in die systematische Körperbildarbeit

7. Körperbild 2

Einführung in die fokussierende Körperbildarbeit

8. Musiktherapie mit schwer psychisch Kranken

psychiatrische Krankheitsbilder und spezifische musiktherapeutische Arbeitsweisen

9. Verwandlung und Resonanz

musikalische Verwandlungen und Verwandlungsprozesse des Erlebens und Verhaltens, Resonanzen in Alltag und Therapie

10. Übungsseminar, Praktikumsauswertung

Auswertung der Praktika, praktische Übungen der Musiktherapie mit verschiedenen Personengruppen

11. Persönliche Musikgeschichte und therapeutische Identität

musiktherapeutische Biografiearbeit, Ressourcen musiktherapeutischer Identität

12. Screening

abschließendes Kolloquium

Kreative Therapie mit Kindern und Jugendlichen

1. Bilder des inneren Kindes

Persönliche Kindheitserfahrungen als Schlüssel zur therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2. Theorie Kreativer Therapie mit Kindern und Jugendlichen /
therapeutisches Selbstverständnis

3. Übungsseminar

praxisorientiertes Üben; Praktikumsvorbereitung und -begleitung

4. Körperbildarbeit mit Kindern

Einführung in die Körperbildarbeit mit Kindern und Jugendlichen

5. ADHS – Hyperaktive Kinder (das Semnos-Konzept)

Dieses Seminar hilft vor allem zu verstehen, wie sich Kinder mit ADS/ADHS fühlen (Ungerichtet-Sein, Diffusität, Filterlosigkeit) und was sie brauchen. Das Semnos-Konzept gibt Orientierung und Handwerkszeug.



6. Traumhasen und Schweiger – wenn Kinderseelen verstummen

Mutistische Kinder verstummen. Auch andere stillen Kinder schweigen und ziehen sich in die Welten ihrer Träume zurück. Sie werden häufig erst bemerkt, wenn sie Suizidversuche unternehmen, abmagern oder krank werden. Dieses Seminar zeigt Wege, sie zu erreichen.

7. Ich in Gruppen

Muster des Gruppenverhaltens und ihre Veränderung am Beispiel der Fortbildungsgruppe und anderer sozialer Systeme

8. Übungsseminar

Praktikumsauswertung, Übungen kreativ-therapeutischer Methoden mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Settings

9. Entwicklungspsychologie des Erlebens – Diagnostik und Psychopathologie

Phasen kindlicher Entwicklung im Kontext von Familie und Lebenswelt. Störungen und Pathologien

10. Familien-Rebuilding: Modelle der Arbeit mit zerbrechenden und zerbrochenen Familien

Die meisten Familien, aus denen Kinder und Jugendliche kommen, die unsere Hilfe benötigen, sind gestört, oft sogar zerfallen oder zerbrochen. Leiborientierte Kinder- und Jugendlichen- bzw. Familientherapie hat Modelle der Diagnostik solcher Zerfalls- und Zerstörungsprozesse sowie Interventionsstrategien entwickelt, die hier vermittelt werden.



11. Zukunft braucht Herkunft – therapeutische Identität

Entwicklung der therapeutischen Identität aus unterschiedlichen Blickwinkeln

12. Screening

Rückblick und Perspektive

Schritt zwei in Ihrer beruflichen Qualifizierung

Stufe 2 unseres Fortbildungssystems vermittelt Kompetenzen in der kreativtherapeutischen Arbeit mit verschiedenen Personengruppen. Der Schwerpunkt liegt auf der jeweiligen medialen Fachrichtung; andere Medien werden ergänzend mit einbezogen.

Abschluss:

Zu einem erfolgreichen Abschluss gehören neben der Teilnahme an den Fortbildungsbestandteilen:

- die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums inkl. eines Praktikumsbericht, die schriftliche Abschlussarbeit und dessen Auswertung in der Gruppe bzw. im Einzelgespräch,
- die erfolgreiche Absolvierung des Screenings und eines abschließenden Kolloquiums.

Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat über die Absolvierung der Fortbildung im jeweiligen Schwerpunkt mit dem Titel „Leiborientierte/r Kunst- / Tanz- / Musik- / Kinder- und Jugendlichentherapeut/in (Practitioner, ZKWtk)“. Dies berechtigt Sie zur Teilnahme an der Stufe 3 „Psychotherapie – Kreative Leibtherapie“.

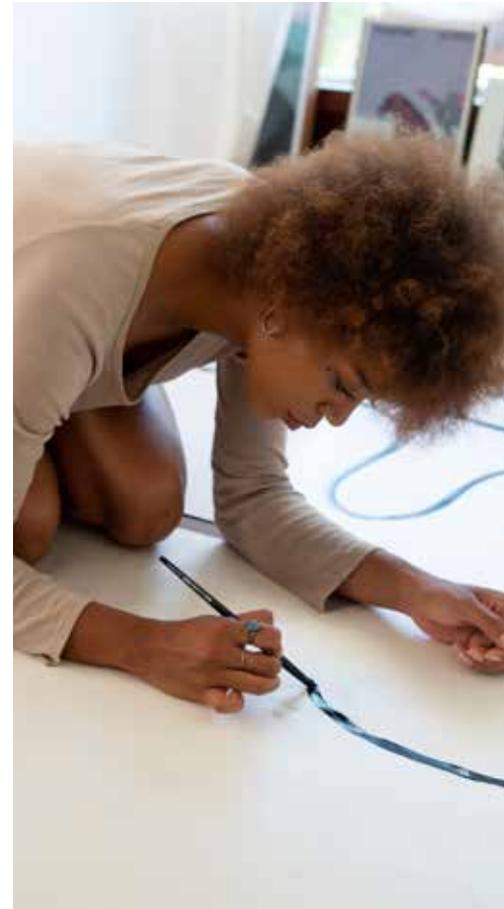
Mehr dazu auf unserer Internetseite.

Anmeldung:

Die Anmeldung zu unseren Fortbildungen erfolgt über unsere Internetseite.

Die Practitioner-Fortbildung wendet sich vor allem an Absolvent/innen unserer Basisqualifikationen.

Teilnehmer/innen, die nicht aus Berufen in den Feldern Soziales, Gesundheit oder Erziehung kommen, müssen für die Practitioner-Fortbildung, zusätzlich zum in der Stufe 2 enthaltenen Praktikum, fortbildungsbegleitend praktische Erfahrungen in einem dieser Felder sammeln. Art und Umfang werden im Gespräch mit der Gruppenleitung vereinbart.



Anerkennung/Verbände:

Die Zukunftswerkstatt *therapie kreativ* ist Mitglied im Deutschen Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie e. V. (DFKGT) und der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft e. V. (DMtG). Mit Abschluss unserer Practitioner-Fortbildung können Sie Mitglied in der Assoziation Kreativer Leibtherapeut/innen (AKL) werden.

Alle Einzeltherapiestunden im Rahmen der Ausbildung müssen nach Vorgabe der Fachverbände DFKGT und DMtG bei kreativen Leibtherapeut/innen erfolgen und nicht über niedergelassene Psychotherapeut/innen und kassenärztliche Abrechnung.

Alle für die Ausbildung erforderlichen Stunden der Selbsterfahrung müssen im Rahmen der Ausbildung geleistet und finanziert werden. Stunden aus einer Heiltherapie können weder an die Selbsterfahrung für die Ausbildung angerechnet werden, noch können sie eine Zugangs Voraussetzung für die Ausbildung sein.

Stufe 3 – Psychotherapie – Kreative Leibtherapie

Stufe 3 unseres Fortbildungssystems vermittelt fundierte psychotherapeutische Kenntnisse und Kompetenzen. Sie ist grundsätzlich modular angelegt und ermöglicht individuelle Schwerpunktsetzungen im fachtherapeutischen Bereich. Theoretische und praktische Grundlage ist die Kreative Leibtherapie als tiefenpsychologisch fundiertes psychotherapeutisches Verfahren.



Für wen?

Die Fortbildung in der Stufe 3 „Psychotherapie – Kreative Leibtherapie“ ist geeignet für

- **Absolvent/innen der Stufen 1 und 2**, die ihre Kenntnisse und Kompetenzen vor allem in Richtung psychotherapeutischer Einzelarbeit erweitern und vertiefen wollen und dazu die Fähigkeit erwerben möchten, mit Übertragungen zu arbeiten und erweiterte psychotherapeutische Methoden Kreativer Leibtherapie einzusetzen.
- **Pädagog/innen, Fachkräfte aus der Kinder- und Familienarbeit sowie Kunst-, Tanz- und Musiktherapeut/innen**, die bei anderen Instituten vergleichbare Qualifikation erworben haben und diese um die leiborientierten psychotherapeutischen Verfahren erweitern wollen. Über die jeweilige Anerkennung Ihrer bisherigen Vorkenntnisse entscheidet die Fachbereichsleitung der Zukunftswerkstatt *therapie kreativ*.
- **psychologische und ärztliche Psychotherapeut/innen und Heilpraktiker/innen für Psychotherapie**, die eine therapeutische Grundausbildung mit Eigentherapie und Supervision absolviert haben und die Tanz und Musik, Kunst und Poesie in ihre Arbeit integrieren und ihre Praxis um leiborientierte psychotherapeutische Konzepte, Modelle und Interventionen erweitern wollen.

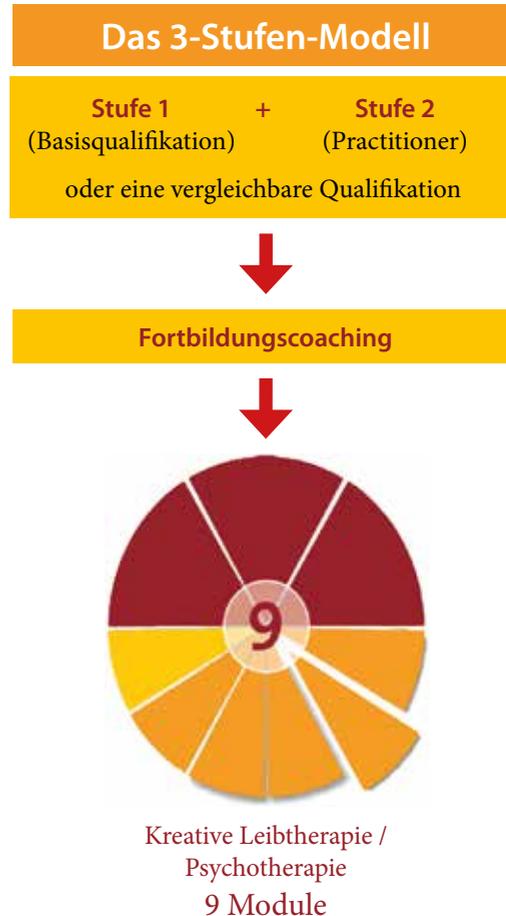
Kreative Leibtherapie kann in freier Praxis und Institutionen eingesetzt werden, je nach Grundberufen, Vor- und Ausbildung und den rechtlichen Gegebenheiten.

Einstieg: Das Fortbildungscoaching

Wenn Sie in die Stufe 3 einsteigen möchten, vereinbaren Sie vor Beginn bitte einen Termin mit einer unserer Fortbildungscoaches der Stufe 3 für ein Vorstellungs- und Beratungsgespräch. Die Fortbildungscoaches vereinbaren mit Ihnen, wie die weitere Beratung/Begleitung organisiert wird.

Modulare Fortbildungsorganisation

Die Fortbildung der Stufe 3 besteht aus neun Modulen. Innerhalb der Module stehen Ihnen verschiedene Themen zur Auswahl. Die Reihenfolge und der Zeitraum, in dem Sie die Module absolvieren, liegen (nach Absprache mit den Fortbildungscoaches) in Ihrer Entscheidung. Einzige Ausnahme: Modul 9 endet mit einem Kolloquium als Abschluss der Stufe 3. Die Module 1 bis 3 sind ausführlicher und enden mit einer Abschlussprüfung, die anderen mit einem Nachweis erbrachter Leistungen wie Therapie und Supervision. Die Module 1 bis 3 sowie die Seminare des Moduls 4 können unabhängig von der Teilnahme an Stufe 3 auch einzeln absolviert werden.



Modul 1

Einjährige bzw. modulare Fachfortbildung

Einjährige Fachfortbildungen:

- Kreative Traumatherapie
- Kreative Kinder- und Familientherapie (Aufbaufortbildung)
- Kreative Supervision
- Clownerie in Therapie und psychosozialer Begleitung

Modulare Fachfortbildungen:

- Essstörungen
- Komplextraumatisierung
- Psychiatrie kreativ
- I-DANCE-IT(Y) - Gruppenleiter/in

Fachfortbildungen, die bereits absolviert wurden und die wir zurzeit nicht im Programm haben, werden weiterhin anerkannt.

Sämtliche Fachfortbildungen finden Sie jederzeit aktuell auf unserer Internetseite unter www.zukunftswerkstatt-tk.de/fachfortbildungen

Modul 2

Essentials – Kerninhalte Kreativer Leibtherapie

Dieses Modul konzentriert sich auf das Erlernen Kreativer Leibtherapie in der psychotherapeutischen Einzelarbeit. Es besteht aus 6 Wochenendseminaren (Pflichtteilnahme) in einer fortlaufenden Gruppe innerhalb eines Jahres sowie der Durcharbeitung von Skripten und Fachliteratur. Themen der Wochenendseminare sind:

1. Leibbewegungen (Richtungs-Leibbewegungen, Konstitutive Leibbewegungen) und Übertragung in der Einzel-Psychotherapie
2. Primäre Leibbewegungen und Zwischenleiblichkeit
3. Erregungskonturen in der Einzel-Psychotherapie
4. Psychotherapeutisches Übungsseminar
5. Therapeutischer Prozess – Phasen, Fallen, Entwicklungen (Tridentität)
6. Screening psychotherapeutischer Einzelarbeit

Zum erfolgreichen Abschluss des Moduls gehört die Demonstration einer psychotherapeutischen Einzelarbeit während des Screening-Seminars.

Modul 3

Theorieseminare

Die Zukunftswerkstatt *therapie kreativ* bietet ein Theorieprogramm an. Die Seminare sind:

1. Theorie Kreativer Leibtherapie – Grundlagen
2. Kreative Leibtherapie kompakt
3. Psychopathologie und klinische Diagnostik (das Theorie-seminar 3 wird als ein Modul für die Fachfortbildung „Psychiatrie kreativ“ anerkannt)
4. Leiborientierte Entwicklungspsychologie für Psychotherapeut/innen

Das Seminar 1 ist bereits Bestandteil der Stufe 2 und wird den betreffenden Absolvent/innen für die Stufe 3 angerechnet. Die Teilnahme am Seminar 2 ist empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar 4.

Die Theorie-seminare finden überwiegend am Wochenende statt. Sie können einzeln besucht werden.

Das Theorieprogramm schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Modul 4

Wahlpflichtseminare

Die Zukunftswerkstatt *therapie kreativ* bietet Seminare an, aus denen mindestens zwei ausgewählt werden müssen. Themen sind u. a.:

- Atemgesten
- Der versteckte Clown in mir
- Die 5 Dimensionen der Lebensgestaltung
- Krankheit, Gesundheit und Leib – zwischenleiblich
- „Nicht zu greifen“ – Wie Traumata in die nächste Generation wirken
- „Schmerz, lass nach!“ Kreativ-leibtherapeutische Ansätze mit Schmerzphänomenen

Modul 5

Einzeltherapie

Erforderlich ist für die Stufen 1, 2 und 3 insgesamt der Nachweis von 100 Stunden Teilnahme an einer Einzeltherapie. Ob und inwieweit therapeutische Erfahrungen angerechnet werden, wird im Fortbildungscoaching geklärt. Wichtig ist, dass während der Stufe 3, vor allem während der Dauer der Essentials, eine kontinuierliche begleitende Einzeltherapie gewährleistet ist, selbst wenn dann die Gesamtzahl von 100 Stunden überschritten wird.



Modul 6

Supervision der einzeltherapeutischen Praxis

Die einzeltherapeutische Praxis (siehe Modul 9) muss supervidiert werden. Diese Supervision sollte möglichst leibtherapeutisch sein und einen Umfang von mindestens 25 Stunden haben. Genauere individuelle Vereinbarungen werden im Fortbildungscoaching getroffen.

Modul 7

Kreativer Unterricht

Erforderlich ist für die Stufen 1, 2 und 3 insgesamt der Nachweis von 120 Stunden Teilnahme an einem musikalischen, gestalterischen, tänzerischen oder vergleichbaren Kurs.

Modul 9 (Abschlussmodul)

Einzeltherapeutische Praxis, Prozessanalyse, Kolloquium

Es müssen zwei Ihrer mittelfristigen Einzeltherapien, mit denen Sie praktizieren, protokolliert, reflektiert und supervidiert werden. Über eine davon erstellen Sie einen Prozessbericht, der die Grundlage des Abschlusskolloquiums ist.

Modul 8

Praxiserfahrungen in psychosozialen Institutionen, Kliniken oder Praxen

Leitzahl sind mindestens 400 Stunden Praxiserfahrungen in den Stufen 1, 2 und 3. Fragen der Anerkennung werden im Fortbildungscoaching geklärt.

Das Kolloquium wird in der Regel in Absprache mit Ihrem Fortbildungscoach mit der/m Leiter/ in des Moduls 2 und einer weiteren Dozentin/ einem weiteren Dozenten durchgeführt.

Erweitern Sie Ihre therapeutischen Kompetenzen

Stufe 3 „Psychotherapie – Kreative Leibtherapie“ legt den Schwerpunkt auf die psychotherapeutische Einzelarbeit, insbesondere auf die Arbeit mit Übertragungen und Synchron-Resonanzen sowie übertragungsfördernden Methoden.

Bewerbung:

Wenn Sie sich für die Stufe 3 interessieren, senden Sie bitte einen Nachweis Ihrer bisherigen therapeutischen Aus- und Fortbildungen und (therapeutischen) Erfahrungen an einen Fortbildungscoach



Abschluss:

Die Stufe 3 und damit die Gesamtqualifizierung endet mit dem Abschluss „Kreative Leibtherapeutin/Kreativer Leibtherapeut (ZKW-tk)“.

Folgende Titel-Zusätze sind möglich, wenn sowohl in den vorherigen Fortbildungen als auch in Stufe 3 der Schwerpunkt im jeweiligen Bereich liegt:

- Schwerpunkt Kunstpsychotherapie
- Schwerpunkt Musikpsychotherapie
- Schwerpunkt Psychotherapie
- Schwerpunkt Tanz- und Bewegungstherapie
- Schwerpunkt Kreative Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
- Schwerpunkt Kreative Kinder- und Familien-Psychotherapie

Impressum

Vi.S.d.P:
Vanessa Michel, Geschäftsführerin
Redaktion / Grafik:
Schacht 11, Essen, www.schacht11.de
Fotos:
Volker Hartmann, Andre Zelck,
Pixabay, Pexels, Adobe Stock

Kontakt

Zukunftswerkstatt *therapie kreativ* gGmbH
Institut für Kreative Leibtherapie
Blumenstraße 54a
47057 Duisburg
Tel.: 0203 - 29 88 36 00
Fax: 0203 - 29 88 36 20
Mail: info@zukunftswerkstatt-tk.de